

Aargauer Zeitung

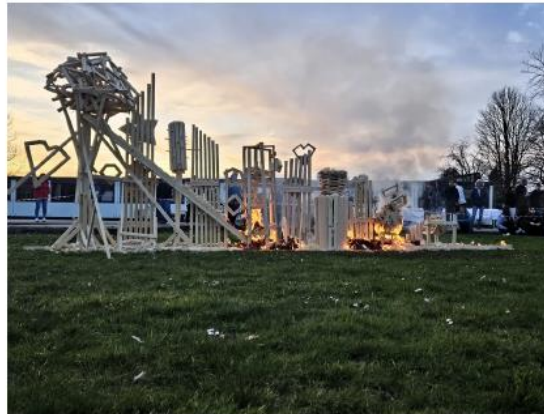
KREISSCHULE MUTSCELLEN

Schulalltag hinter sich gelassen: Das haben mehr als 500 Schülerinnen und Schüler während der Projektwoche gemacht

Die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mutschellen erlebten eine aussergewöhnliche Woche. Sie beschäftigten sich im Rahmen der Projektwoche nicht mit Physik oder Mathematik, sondern mit Musik, Robotik, Sport und dem Bau einer Feuerskulptur.

16.03.2024, 05.00 Uhr

Das Angebot war gross und die Auswahl fiel den 568 Schülerinnen und Schülern entsprechend schwer: 25 verschiedene Kurse wurden im Rahmen der Projektwoche an der Kreisschule Mutschellen in Berikon angeboten. Sie reichten vom Mikrokosmos bis zur Astronomie.



Eine Woche lang arbeiteten die Jugendlichen an der Holzskulptur.
Bild: zvg

Aber auch Sport konnte betrieben werden und einige Jugendliche verbrachten die Woche auf den Skipisten im Kanton Graubünden. Ein Kurs befasste sich mit den unterschiedlichsten Aspekten der Medienlandschaft (Blog, Podcast, Druck, Künstliche Intelligenz), in einem weiteren Kurs wurde die Robotik untersucht, andere befassten sich mit Kulinarik, Musik oder Politik.

Sandra Giacomini und Sandra Greuter, die beiden Frauen unterrichten Textiles und Technisches Gestalten, boten einen besonderen Kurs an. Aus 250 Meter Dachlatten wurden Skulpturen angefertigt. Die Jugendlichen lernten mit Holz zu gestalten und ausserdem erwarben sie Kenntnisse über die Statik.



Die Skulptur wurde aus Holzlatten hergestellt.
Bild: zvg

Zum Abschluss wurden die Werke der Schülerinnen und Schüler am Donnerstagabend verbrannt. Vorab wurde die Feuerwehr über das Vorhaben informiert, um zu verhindern, dass fälschlicherweise ein Alarm ausgelöst wird. Natürlich gab es zum Abschluss noch für alle eine Wurst – wenn das Feuer schon mal brennt. *(az/nw)*